

"Falsche" Rechtschreibung anbieten in einer 3. Klasse?

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 15. Oktober 2014 14:04

Mir wurde im Referendariat vor 15 Jahren auch mal gesagt, dass man das nicht machen dürfe. Damals gab es schon genug Stimmen, die gesagt haben "ist okay".

Wie schon mehrfach geschrieben wurde - dass die Kinder sich dadurch die falsche Schreibweise einprägen, ist keine wirkliche Gefahr. Der Vorteil (auch kurz vorm Diktat) ist vielmehr, dass die Kinder einen Blick dafür bekommen, ob ein Wort falsch geschrieben ist. Sie glauben nicht mehr blind jedem Gekritzelt, sondern lernen, gezielt hinzuschauen und "abzuwägen".

Macht also schon Sinn.

kl. gr. frosch